

fränkischen Griechenland seit dem 13. Jh. (vgl. DA 69, 861–863); Kathryn DUTTON (S. 211–235) die durch religiöse Stiftungen ab 1110 durch Fulko von Anjou, den späteren König von Jerusalem, und dessen Sohn Gottfried († 1151) vorangetriebene Integration von Maine; Kati IHNAT (S. 237–261) die Darstellung von Juden in geistlichen Spielen des *Ordo prophetarum*, hg. Karl Young 1922, aus der zweiten Hälfte des 12. Jh. in Laon.

K. B.

Michael SCHMITT, Die Klosterlandschaft des Bistums Würzburg als GIS-Projekt, *Würzburger Diözesangeschichtsblätter* 76 (2013) S. 189–210, zeigt die Möglichkeiten und Grenzen von Geoinformationssystemen in der Geschichtswissenschaft auf. Anhand des von ihm hauptsächlich aus Sekundärliteratur zusammengetragenen Materials kann er für das Bistum Würzburg drei Gründungswellen von Klöstern festmachen. Die erste Welle endet am Ende des 9. Jh., eine zweite beginnt im 11. Jh. und läuft im 14. und 15. Jh. aus. Eine dritte Welle beginnt nach der Reformation im 16. Jh. und endet im 18. Jh. Es zeigte sich auch, dass das Bistum von Westen her mit Klöstern erschlossen wurde und dass die einzelnen Orden nicht gleichmäßig auf die einzelnen Gründungswellen verteilt waren, sondern sich Modeerscheinungen abzeichnen.

Eckhard Schöffler

Alexis GRÉLOIS, Une adoption contrariée: les provinces chez les cisterciens (fin du XII<sup>e</sup> – milieu du XV<sup>e</sup> siècle, *Annales de l'Est* 63 n° 2 (2013) S. 49–73, verfolgt, wie die Struktur des Zisterzienserordens sich im späten MA von der Filiation hin zu einer geographischen Gliederung wandelte. Eine wichtige Rolle spielte dabei das Abendländische Schisma mit seinen unterschiedlichen Obödienzen.

Rolf Große

Leonhard SCHERG, Abt Johannes Altzheim von Bronnbach (1452–1459), *Wertheimer Jb.* 2012 (2013) S. 147–165, beschreibt das Leben des zwischen 1390 und 1400 geborenen Johannes Altzheim, der von 1452–1459 als Abt des Klosters Bronnbach wirkte und am 7. April 1459 dort verstarb.

Eckhard Schöffler

Archaeology and Architecture of the Military Orders. *New Studies*, ed. by Mathias PIANA / Christer CARLSSON, Farnham u. a. 2014, Ashgate, IX u. 262 S., zahlreiche Abb., Karten, ISBN 978-1-4724-2053-4, GBP 70. – Eingeleitet von Anthony LUTTRELL (S. 1–4) und erschlossen durch ein Register bietet der Band zehn weitere Vorträge der Military-Orders-Konferenz in Cardiff 2009 (vgl. DA 70, 338 f.), alle mit einem Schwerpunkt auf Bauforschung und Archäologie: Elena BELLOMO (S. 7–18) zum Nutzen frühneuzeitlicher Visitationsberichte (cabrei) für die Rekonstruktion von Johanniterkommenden in Piemont; Christer CARLSSON (S. 19–27) zu Varna bei Oslo, der einzigen Johanniterkommende in Norwegen; Michael HESLOP (S. 29–67) zur Verteidigung der Inseln Kos, Kalymnos, Leros und der Festung Bodrum durch die Johanniter (vgl. DA 69, 783); Benjamin MICHAUDEL (S. 69–79) zur Eroberung von Krak des Chevaliers 1271 und Margat 1285 im Heiligen Land durch die Mamluken;